

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

4. Vierteljahr 1965



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse im 4. Vierteljahr 1965	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	10
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	10

Erschienen im März 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse
im 4. Vierteljahr 1965

Jfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
1	22. September	<p align="center">Nachtrag für Monat September 1965</p> <p>Deutsch-kambodschanisches Abkommen über projektgebundenen Kapitalhilfekredit in Höhe von 9 Mill. DM unterzeichnet</p>	<p>Staatsausgaben Zahlungsbilanz</p>
2	1. Oktober	<p align="center">Oktober 1965</p> <p>Arbeitszeitverkürzung auf 40 Wochenstunden für gewerbliche Arbeitnehmer und Angestellte im graphischen Gewerbe, in Schriftgießereien, im Zeitungsverlagsgewerbe im Bundesgebiet;</p> <p>auf 41 Wochenstunden für gewerbliche Arbeitnehmer in der Lederwaren- und Kofferindustrie im Bundesgebiet;</p> <p>Bekleidungsindustrie in Bayern; in Hessen ab 1. Dezember 1965;</p> <p>auf 42 Wochenstunden für gewerbliche Arbeitnehmer in der Sägeindustrie im Bundesgebiet, in Bayern ab 1. Dezember 1965</p>	<p>Arbeitszeit Produktion Produktionskosten Löhne und Gehälter</p>
3		<p>Löhne und Gehälter in der chemischen Industrie im Bundesgebiet mit Wirkung vom 1. Oktober 1965 um 8 % erhöht. Zusätzliches Urlaubsgeld 1966 10 DM, 1967 12 DM je Urlaubstag</p>	<p>Löhne und Gehälter Produktionskosten</p>
4		<p>Löhne der Staatsforstarbeiter im Bundesgebiet um durchschnittlich 24 Pf je Stunde erhöht</p>	<p>Löhne Produktionskosten</p>
5		<p>Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Bundessozialhilfegesetzes. Vom 31. August 1965. Erhöhung des Zuschlages zu den Regelleistungen für über 65 Jahre alte Personen, Erwerbsunfähige und werdende Mütter von 20 % auf 30 %, der Blindenhilfe um 20 %. Erhöhter Einkommensschutz für Hilfeempfänger und deren Angehörige bei der Blindenhilfe, der Eingliederungshilfe für Behinderte und der Tuberkulosenhilfe durch Erweiterung der Einkommensgrenze um die jeweiligen Kosten der Unterkunft, besonders der Miete</p>	<p>Öffentliche Sozialleistungen</p>
6	2. Oktober	<p>Von Bundesregierung Wirtschaftshilfe für Ceylon wiederaufgenommen, Abkommen mit der ceylonesischen Regierung über 32 Mill. DM Soforthilfe, 18 Mill. DM projektgebundene Kapitalhilfe und 6 Mill. DM technische Hilfe unterzeichnet</p>	<p>Staatsausgaben Zahlungsbilanz</p>

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse
im 4. Vierteljahr 1965

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
7	14. Oktober	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland von 1965 III. Ausgabe in Höhe von 200 Mill. DM. Zinssatz 7 %, Ausgabekurs 98 1/4 %, Laufzeit 10 Jahre. Zur Zeichnung aufgelegt am 21. Oktober 1965, am 28. Oktober voll untergebracht	Geld und Kredit
8	20. Oktober	Vertrag vom 8. April 1965 zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften von deutscher Seite durch Gesetz vom 20. Oktober 1965 ratifiziert	
9	27. Oktober	Unterzeichnung eines deutsch-argentinischen Abkommens in Ausführung der von den Hauptgläubigern Ländern am 26. Juni 1965 in Paris getroffenen Vereinbarung über die Konsolidierung argentinischer Verbindlichkeiten aus Handelsgeschäften. Aufschiebung des Transfers von 60 % der 1965 fälligen Forderungen aus bundesverbürgten Ausfuhrgeschäften. - Durch Notenwechsel vom 9. Dezember 1965 weitere Verbindlichkeiten in das Abkommen einbezogen, das Forderungen deutscher Exporteure von zusammen rd. 77,5 Mill. DM erfaßt	Staatsausgaben Zahlungsbilanz Außenhandel
10		Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und Kongo (Brazzaville) über projektgebundene Kapitalhilfe in Höhe von 10 Mill. DM unterzeichnet	Staatsausgaben Zahlungsbilanz Außenhandel
11		Deutsch-thailändisches Abkommen über weitere deutsche Kapitalhilfe in Höhe von 20 Mill. DM unterzeichnet	Staatsausgaben Zahlungsbilanz Außenhandel
12	Oktober	Zwischen Kassenärztlicher Bundesvereinigung und dem Verband der Ersatzkassen Erhöhung der Gebührensätze vereinbart. Anhebung der einfachen Sätze des Verzeichnisses der derzeitigen Gebührenordnung vom ersten Halbjahr 1966 bis zum zweiten Halbjahr 1967 in vier Stufen, zunächst um 10 %, mit der letzten Stufe insgesamt um 25 %	Sozialversicherung Einkommen
13		Erhöhung der Paraguay 1963 gewährten Kapitalhilfe von 12 Mill. DM um weitere 12 Mill. DM gebilligt	Staatsausgaben Zahlungsbilanz
14		Der für Außenhandelsfinanzierung von einem Bankenkonsortium bei der Ausfuhrkredit-AG unterhaltene sog. A-Plafond um 300 Mill. DM auf 1 Mrd. DM aufgestockt. Auch die aus der Aufstockung gegebenen Wechsel von der Deutschen Bundesbank als lombardfähig anerkannt	Ausfuhr Geld und Kredit

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse
im 4. Vierteljahr 1965

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
15	1. November	<p>Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Schlußtermins für den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über weitere Maßnahmen auf dem Gebiet des Mietpreisrechts vom 24. August 1965. Schlußtermin um zwei Jahre auf den 31. Dezember 1967 verschoben.</p> <p>Als "Drittes Bundesmietengesetz" bezeichnete Vorschriften über Anhebung der Mieten ab 1. Januar 1966 in den Stadt- und Landkreisen mit noch nicht aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung: Zulässige Erhöhung</p> <p>a) der Grundmiete für Altbauwohnungen bis zu vorgeschriebenen Höchstsätzen je qm Wohnfläche, festgesetzt nach Beschaffenheit der Wohnung und Größe der Gemeinde, jedoch höchstens um 25 %,</p> <p>b) der Miete für Sozialwohnungen im Rahmen der Kostenmiete, höchstens um 30 Pf je qm Wohnfläche und Monat</p>	Mieten Wohngeld
16		Über den Kapitalmarkt zu finanzierende Lastenausgleichsleistungen vorübergehend eingeschränkt: Auf Anweisung des Bundesausgleichsamtes an die Lastenausgleichsämter Ausgabe von Erfüllungsbescheiden über B a r auszahlung der Hauptentschädigung mit Wirkung vom 1. November 1965 bis 1. Februar 1966 eingestellt	Staatsausgaben Geld und Kredit
17	3. November	<p>Zur Sicherung des Ausgleichs des Bundeshaushalts 1966 vom Bundeskabinett folgende Ausgabenkürzungen beschlossen:</p> <p>1. Senkung der Anforderungen der Ressorts um rd. 2,1 Mrd. DM,</p> <p>2. Herabsetzung gesetzlich nicht gebundener Ausgabenansätze um rd. 2,2 Mrd. DM, darunter Senkung der Zuschüsse an die Deutsche Bundesbank um 400 Mill. DM,</p> <p>3. Schließung der noch verbleibenden Deckungslücke von 2,9 Mrd. DM durch Änderung bereits bestehender gesetzlicher Bestimmungen mittels eines noch 1965 zu verkündenden Haushaltssicherungsgesetzes (siehe lfd. Nr. 36)</p>	Staatsausgaben Landwirtschaft Öffentliche Sozialleistungen Verkehrsprise
18	4. November	Vom Zentralbankrat der Deutschen Bundesbank beschlossen, für den Monat Dezember 1965 die Mindestreservesätze der Kreditinstitute für Sicht- und befristete Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen um rd. 9 % ihres derzeitigen Standes auf den Stand von Juli 1964 herabzusetzen	Geld und Kredit

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse
im 4. Vierteljahr 1965

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
19	5. November	4 Mill. DM als Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Zypern-Aktion der Vereinten Nationen von Bundesrepublik Deutschland für eine Halbjahres-Periode entrichtet; bisher zusammen 14 Mill. DM	Staatsausgaben Zahlungsbilanz
20	8. November	Unterzeichnung eines deutsch-malaysischen Abkommens über Kapitalhilfe in Höhe von 15 Mill. DM	Staatsausgaben Zahlungsbilanz
21	11. November	Von der Regierung der autonomen britischen Kolonie Rhodesien gegen den Willen Großbritanniens Unabhängigkeit des Landes erklärt. Von britischer Regierung erste Wirtschaftssanktionen verhängt	Außenhandel
22	15. November	Festsetzung von Referenzpreisen a) für Mandarinen und Clementinen für die zweite Novemberhälfte 1965 und die einzelnen Monate Dezember 1965 bis März 1966, b) für Süßorangen nach Sortengruppen, jedoch in gleichbleibender Höhe für die gesamte Saison vom 1. Dezember 1965 bis 30. April 1966 auf Grundlage der italienischen Erzeugerpreise. (Verordnung Nr. 158/65/EWG der Kommission vom 12. November 1965, in Kraft am 15. November 1965, Verordnung Nr. 156/65/EWG der Kommission vom 10. November 1965, in Kraft am 1. Dezember 1965, 18. Verordnung zur Änderung des Abschöpfungstarifs - Zitrusfrüchte - vom 26. November 1965, in Kraft am 1. Dezember 1965)	Abschöpfungen Preise
23	29. November	Bis 31. Dezember 1969 verlängert: Geltungsdauer der Richtlinien über die von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zu gewährenden Leistungen zur Deckung von Mehraufwendungen, die durch Arbeitsaufnahme im Land Berlin Arbeitnehmern entstehen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Bundesgebiet außerhalb des Landes Berlin liegt. (Änderung der Richtlinien zur Förderung der Arbeitsaufnahme im Land Berlin. Vom 29. November 1965)	Erwerbstätige
24	November	Medizinische Akademie Düsseldorf in "Universität Düsseldorf" umbenannt. Errichtung einer naturwissenschaftlich-philosophischen Fakultät vom 1. Januar 1966 an.	Hochschulen
25	3. Dezember	Abkommen zur Gründung einer Asiatischen Entwicklungsbank in Manila durch 22 Staaten unterzeichnet. Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Grundkapital mit 120 Mill. DM vorgesehen	Staatsausgaben Zahlungsbilanz

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse
im 4. Vierteljahr 1965

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
26	9. Dezember	Europäische Kartellverordnung auf Bereiche des Verkehrs auch weiterhin, und zwar bis 31. Dezember 1967 nicht anzuwenden. (Verordnung Nr. 165/65/EWG des Rates vom 9. Dezember 1965 zur Verlängerung des Zeitraumes, in dem die Verordnung Nr. 17 des Rates auf den Eisenbahn-, Strafen- und Binnenschiffsverkehr keine Anwendung findet)	Verkehrspreise
27		Vereinbarung zwischen der Bundesregierung und der Notgemeinschaft Deutscher Kohlenbergbau über die Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Lagerungsmöglichkeiten für Kohle und über die Finanzierung von Ausfallschichten unterzeichnet. An den Gesamtkosten der Bund mit zwei Dritteln, die Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern mit einem Drittel beteiligt	Staatsausgaben Produktion
28	10. Dezember	Deutsch-chilenisches Abkommen über Konsolidierung chilenischer Verbindlichkeiten aus Handelsgeschäften unterzeichnet. In Ausführung der von den Hauptgläubigerländern Chiles am 24. Februar 1965 in Paris getroffenen Vereinbarungen Transfer eines Betrages, entsprechend 70 % der Fälligkeiten 1965 und 1966 bei den hauptsächlich mittelfristigen Schulden, soweit der Bund gegenüber den deutschen Exporteuren in Vorlage tritt, in 60 Monatsraten vorgesehen, beginnend 1968	Staatsausgaben Zahlungsbilanz Außenhandel
29	18. Dezember	Einfuhr von Tabak aus Rhodesien genehmigungspflichtig. (Inkrafttreten der 22. Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste - Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz - . Vom 16. Dezember 1965	Außenhandel
30	22. Dezember	Deutsch-indisches Finanzhilfeabkommen unterzeichnet. Gewährung einer deutschen Finanzhilfe in Höhe von 343,6 Mill. DM für das 5. Jahr des dritten indischen Fünfjahrplanes, davon 243,6 Mill. DM Kapitalhilfe (darunter 93,6 Mill. DM für Umschuldung von fälligen deutschen Forderungen) und 100 Mill. DM Bürgschaftshilfe für Lieferantenkredite	Staatsausgaben Zahlungsbilanz Außenhandel
31		Mit Wirkung vom 1. Januar 1966 Wegfall der Zinsverbilligung von Darlehen zur Errichtung von Getreidelagerräumen. (Dritte Änderung der am 1. Juli 1965 in Kraft getretenen Richtlinien 1965 für die Zinsverbilligung von Darlehen zur Förderung vordringlicher agrar- und ernährungswirtschaftlicher Maßnahmen. Vom 22. Dezember 1965)	Staatsausgaben Landwirtschaft

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse
im 4. Vierteljahr 1965

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
32	23. Dezember	Erhöhung der Grundgehälter und Ortszuschläge der Bundesbeamten in zwei Stufen, ab 1. Januar und ab 1. Oktober 1966, um je 4 %. (Fünftes Gesetz über die Erhöhung von Dienst- und Versorgungsbzügen - Fünftes Besoldungserhöhungsgesetz - vom 23. Dezember 1965)	Staatsausgaben Einkommen
33		Bundesrepublik Deutschland durch Entscheidung der EWG-Kommission vom 29. November 1965 ermächtigt, lebende Schlachtkühe aus dritten Ländern bis 31. März 1966 zu gesenkten Zollsätzen einzuführen. Im gleichen Zeitraum Einfuhr aus Mitgliedländern zollfrei. (Sechste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 - Zollausssetzung für Kühe - vom 23. Dezember 1965; wirksam ab 1. Januar 1966)	Zölle Einfuhr Preise
34		Einfuhr von Rohkaffee aus den Benelux-Ländern wegen des von diesen Ländern angewandten niedrigeren Außen-Zollsatzes (während der dritten Stufe 5 %) in der Bundesrepublik Deutschland von der Gemeinschaftsbehandlung auch weiterhin angenommen. Anstelle zollfreier Einfuhr bis auf weiteres Anwendung des allgemeinen Außen-Zollsatzes (9,6 % des Wertes), falls Ursprungsland des Rohkaffees nicht als ein mit der EWG assoziiertes Land oder Gebiet nachgewiesen. (Entscheidung der EWG-Kommission vom 23. Dezember 1965)	Zölle Außenhandel
35		Abkommen zwischen Bundesrepublik Deutschland und Burundi über projektgebundene Kapitalhilfe in Höhe von 5 Mill. DM unterzeichnet	Staatsausgaben Zahlungsbilanz
36	24. Dezember	Durch das am 24. Dezember 1965 verkündete Gesetz zur Sicherung des Haushaltsausgleichs (Haushaltssicherungsgesetz) vom 20. Dezember 1965 a) Ausgabenbeschlüsse in früher verabschiedeten Gesetzen ganz oder teilweise für 1966 und zum Teil auch für 1967 unwirksam geworden, betreffend u.a.: Anpassungshilfen für die Landwirtschaft, Zuschüsse zu den Rentenversicherungen, Ausbildungszulage nach dem Kindergeldgesetz, Zuschüsse für den Wohnungsbau, zusätzliche Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Versorgung nach dem Soldatenversorgungsgesetz und nach Änderungsgesetzen zum Gesetz zu Artikel 131 GG, Gasölbetriebsbeihilfe für die gewerbliche Wirtschaft, Steuerfreiheit von Zusatzstoffen in Motorenbenzin, Notstandsgesetze (Selbstschutzgesetz und	Staatsausgaben Landwirtschaft Öffentliche Sozialleistungen Einkommen Wohnungsbau Steuern Preise

1. Die sich auf die Bundesstatistik auswirkenden wichtigsten Ereignisse
im 4. Vierteljahr 1965

fd. r.	Datum	Ereignis	mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten
noch 36	noch 24. Dezember	Schutzbaugesetz treten um zwei Jahre später in Kraft, Aufstellung des Zivil- schutzkorps unterbleibt 1966 und 1967); b) Schaumweinsteuer um 50 %, Branntweinsteuer um 20 % erhöht, Brandweinsteuerpräferenzen im Land Berlin weggefallen	
37	27. Dezember	Sätze des Anteilzolls für aus dritten Ländern importierte Waren, verwendet zur Herstellung von Waren, die an andere EWG-Länder verkauft werden, mit Wirkung vom 1. Januar 1966 wie folgt festgesetzt: Für EGKS-Erzeugnisse auf 75 % der Zollsätze des Deutschen Zolltarifs 1966, für Marktordnungswaren auf 75 % der mittleren Abschöpfung gegenüber dritten Ländern (von EWG-Kommission für jedes Kalendervierteljahr zu bestimmen und bekanntzugeben), für der Rindfleischmarktordnung unterliegendes sowie für anderes Drittlandszollgut auf 75 % der Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs, für Mineralöl und Mineralölerzeugnisse auf 100 % der Zollsätze des Gemeinsamen Zoll- tarifs. (Bekanntmachung des Bundesministers der Finan- zen vom 27. Dezember 1965 zum Anteilzollgesetz vom 27. Dezember 1960)	Außenhandel Zölle Abschöpfungen
38	29. Dezember	Inkrafttreten der Verordnung über die Senkung von Abschöpfungssätzen bei der Einfuhr von Schweinen und Schweinefleisch vom 23. Dezember 1965. Bei der Einfuhr aus Mitgliedstaaten der EWG sowie aus dritten Ländern bis 15. Februar 1966 Abschöpfungssätze um durchschnittlich 20 DM je 100 kg gesenkt	Einfuhr Abschöpfungen Preise
39		Die Geltungsdauer der durch Verordnung Nr. 3/63 /EWG des Rates eingeführten vorläufigen Rege- lung betreffend die Einfuhr bestimmter landwirt- schaftlicher Erzeugnisse aus den Staatshandels- ländern bis zum 31. Dezember 1966 verlängert. (Verordnung Nr. 173/65/EWG des Rates vom 29. Dezember 1965)	Einfuhr
40	31. Dezember	Der israelischen Regierung von Bundesregierung Kredit von 75 Mill. DM zur Verfügung gestellt. (Bekanntgabe des Auswärtigen Amtes vom 31. De- zember 1965).	Staatsausgaben Zahlungsbilanz
41	Dezember	Verkehrsminister der Länder mit Bundesverkehrs- minister über Stilllegung unrentabler Strecken der Deutschen Bundesbahn grundsätzlich einig. Von Deutscher Bundesbahn Stilllegung von 700 km Nebenstrecken sowie Einstellung des Reisezugbe- triebes auf anderen Strecken (550 km) bereits für erstes Halbjahr 1966 vorgesehen	Verkehr

2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlags-	Sonnenschein-	Vorherrschende Witterung
		menge	dauer	
		in % der langjährigen Durchschnitte		
Oktober	-1,5 bis +0,7 ¹⁾	10 bis 60 ²⁾	115 bis 170 ³⁾	Zu trocken; überwiegend sonniges ruhiges Herbstwetter mit ziemlich kalten Nächten
November	-4,4 bis -2,0 ⁴⁾	150 bis 280 ⁵⁾	60 bis 110 ⁶⁾	Zu kalt, besonders in Niedersachsen, und zu niederschlagsreich. Zeitweise geschlossene Schneedecke. Andauer der am 12./13. einsetzenden winterlichen Witterung fast bis Monatsende
Dezember	+1,7 bis +3,5 ⁷⁾	150 bis 250 ⁸⁾	20 bis 80 ⁹⁾	Zu naß und, von Norden nach Süden zunehmend, zu warm (am Ende der zweiten Dekade verbreitet Tageshöchsttemperaturen von 9° bis 18°C). Nur wenige Tage niederschlagsfrei

- 1) Norden -0,5° bis +0,9°C.
- 2) Süden 0 % bis 25 %.
- 3) Nordrhein-Westfalen 170 % bis 200 %.
- 4) Süden und Südwesten -2,5° bis -0,2°C.
- 5) Norden, Nordwesten sowie südöstliches und östliches Bayern 90 % bis 180 %.
- 6) Norden und Nordwesten 90 % bis 170 %.
- 7) Norden und Nordwesten +0,3° bis +2,0°C, Schleswig-Holstein -1,1° bis +0,3°C.
- 8) Mitte und Südwesten 190 % bis 300 %.
- 9) Schleswig-Holstein 60 % bis 110 %.

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werk- und Feiertage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
Oktober	31	26	5	5
November	30	25 (24)	4	5 (6)
Dezember	31	26	3	5
4. Viertelj. 1965	92	77 (76)	12	15 (16)

- 1) Eingeklammerte Zahlen für Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland, wo Allerheiligen (1. November) gesetzlicher Feiertag ist. Allerheiligen gilt auch in Bayern gebietsweise als gesetzlicher Feiertag, doch ist in den betreffenden Gemeinden Bußtag (17. November) kein gesetzlicher Feiertag.